

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



K 11 – j / 99

Sozialhilfe im Land Brandenburg

1999

Teil 2:
Empfänger laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2000

Preis: 7,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	5
Erläuterungen.....	6
Gesamtübersicht.....	9
Grafiken	
1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung	11
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Altersgruppe, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss	14
3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe.....	16
4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe.....	17
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe	18
6. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe.....	20
7. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation, Geschlecht und Altersgruppe.....	22
8. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe.....	23
9. Minderjährige als Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe	24
10. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe	25
11. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe	26

12.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	28
13.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgröße und Zahl der Hilfeempfänger(innen) im Haushalt.....	31
14.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
15.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	34
16.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der anerkannten Bruttokaltmiete in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	36
17.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	37
18.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	39
19.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	40
20.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	42
21.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung	44
22.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen in regionaler Gliederung.....	46
23.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung	48

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sondern nur auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999, publiziert.

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Somit enthält das BSHG selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

Ziel der Statistik

Mit den, getrennt nach Leistungsarten jährlichen Bestandserhebungen zum 31. Dezember und den zusätzlich vierteljährlichen Bestandsfortschreibungen, bezogen auf die Leistungsempfänger einer laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt, sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger nachgewiesen werden.

Methodische Hinweise

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Kurzeitempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

Die dringend gewünschte Verbesserung der Aktualität der Statistik, insbesondere über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, erforderte eine Änderung des Erhebungsverfahrens.

Bei der Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, die Leistungen mindestens für einen Monat erhalten, wird eine vierteljährliche Zugangs- und Abgangsstatistik und eine jährliche Bestandserhebung durchgeführt.

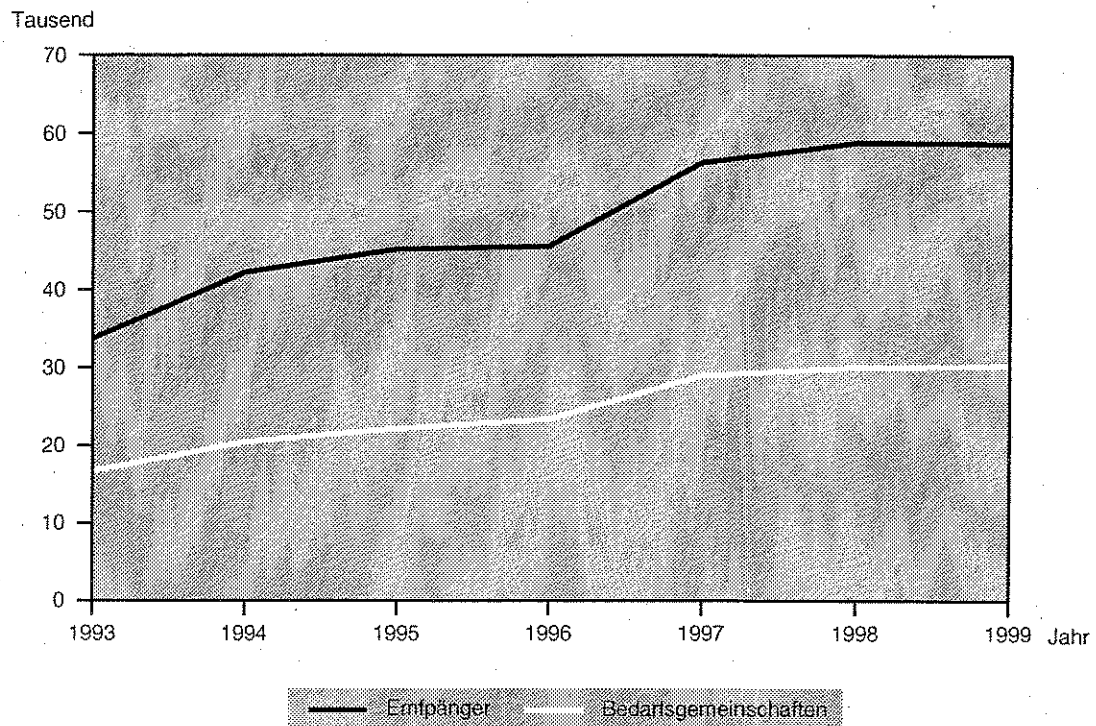
Dieses Verfahren soll es ermöglichen, fortgeschriebene „vorläufige Vierteljahres- und Jahresergebnisse“ zu ermitteln.

Damit können künftig auch jahresdurchschnittliche Bestandszahlen und Bewegungsgrößen über die kurzfristige Entwicklung der Sozialhilfegewährung bereitgestellt werden.

Zum Jahresende erfolgt, wie bisher, die Ermittlung des Jahresbestandes als endgültiges Ergebnis.

Im Jahre 1999 wurde im Land Brandenburg die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt an die Leistungsberechtigten nur durch den örtlichen Träger der Sozialhilfe gewährt.

Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1993 - 1999



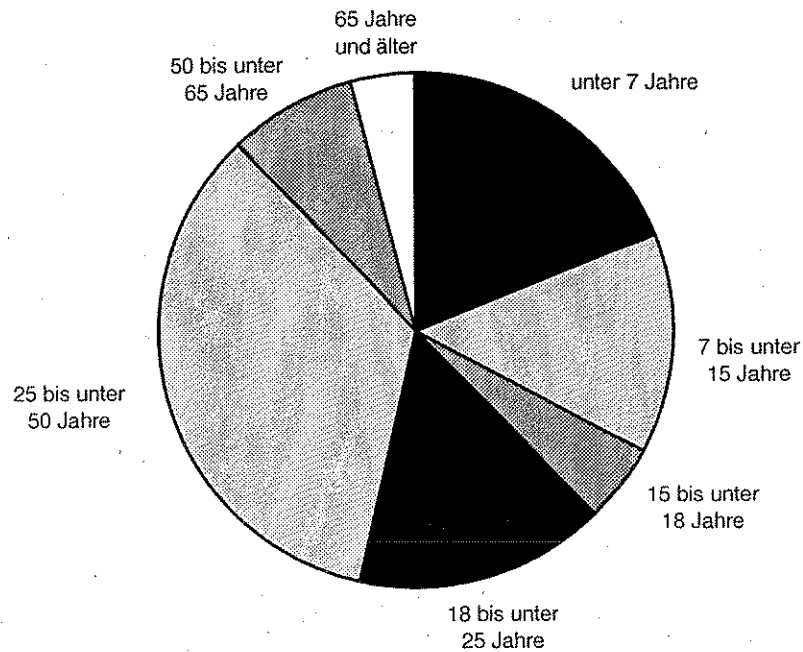
Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Empfänger insgesamt	33 742	42 239	45 208	45 576	56 288	58 866	58 748
Prozentuale Entwicklung zum Vorjahr	100,0	125,2	107,0	100,8	123,5	104,6	99,8
davon							
männlich	15 022	18 751	20 383	20 857	25 602	26 510	26 340
weiblich	18 720	23 488	24 825	24 719	30 686	32 356	32 408
davon							
in Einrichtungen	2 497	2 439	1 809	1 476	1 058	1 000	1 104
außerhalb von Einrichtungen	31 245	39 800	43 399	44 100	55 230	57 866	57 644
und zwar							
Empfänger mit einem allgemeinbildenden Schulabschluss ¹⁾	16 455	20 619	22 920	24 606	30 983	31 975	31 724
darunter unbekannt	8 750	6 766	5 526	5 248	5 565	4 932	4 619
Empfänger mit einem Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	14 909	18 273	19 691	20 594	25 173	25 636	25 315
darunter unbekannt	7 895	6 521	5 386	5 132	5 403	4 964	5 017
Minderjährige	13 855	17 497	18 437	17 313	21 019	22 366	22 116
Arbeitslos Gemeldete	9 987	13 105	14 986	16 780	21 582	21 414	21 242
Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	16,1	17,1	19,5	20,0	20,7	23,4	25,2
Erwerbstätige Empfänger	1 407	1 916	2 039	1 814	2 369	2 528	2 451
Nichterwerbstätige Empfänger	6 882	8 588	9 409	9 652	11 992	13 093	13 112
Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	10,5	11,0	12,3	11,9	11,9	13,4	14,5
Altersgruppen							
unter 7 Jahren	7 171	8 543	8 990	8 543	10 078	11 142	11 227
7 - 18 Jahre	6 734	9 042	9 463	8 775	10 942	11 234	10 916
18 - 25 Jahre	4 023	5 034	5 992	6 708	8 816	9 454	9 320
25 - 50 Jahre	10 367	13 925	15 444	16 200	20 110	20 346	20 209
50 - 65 Jahre	2 651	2 902	2 950	3 203	4 132	4 453	4 734
65 und älter	2 796	2 793	2 369	2 147	2 210	2 237	2 342
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt	27,5	26,6	25,9	26,5	26,5	26,1	26,4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	16 707	20 416	22 174	23 378	28 999	30 062	30 287
davon							
in Einrichtungen	2 404	2 285	1 776	1 464	1 054	988	1 094
außerhalb von Einrichtungen	14 303	18 131	20 398	21 914	27 945	29 074	29 193

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

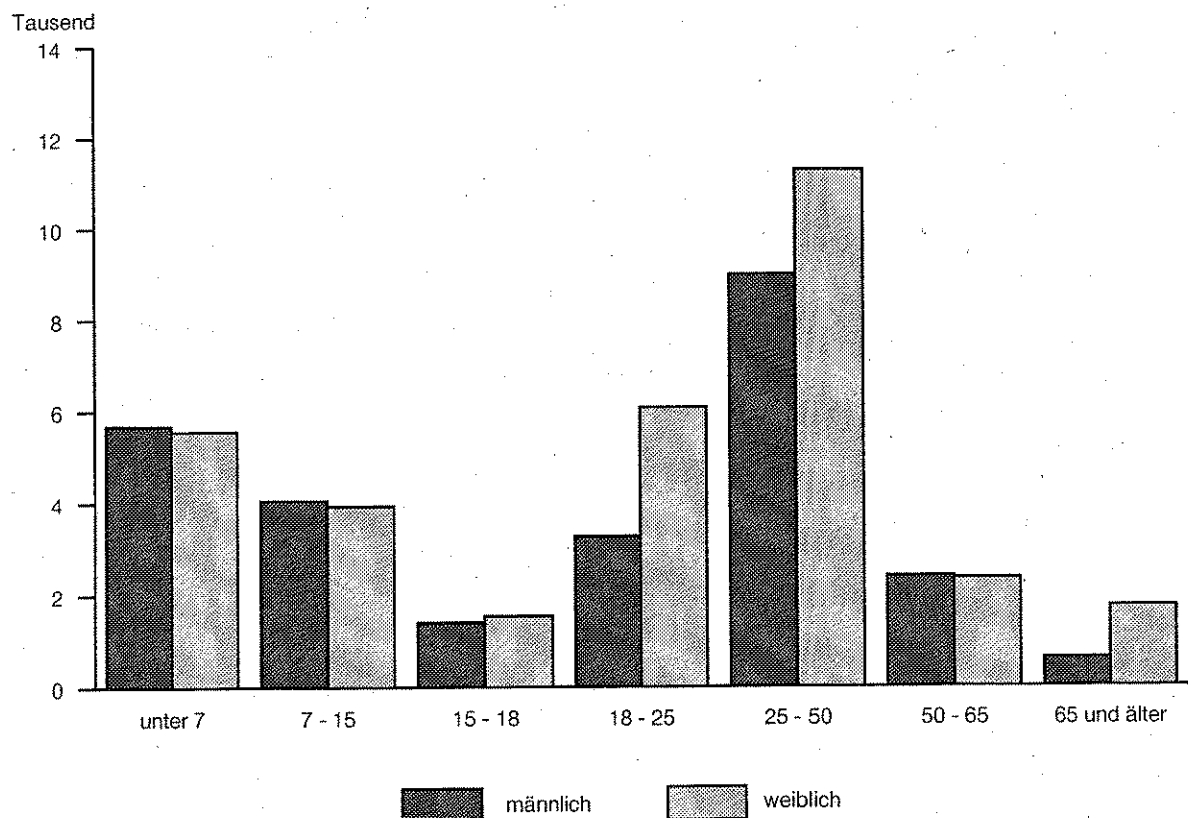
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Insgesamt



LDS Brandenburg 237/00

Männlich und weiblich



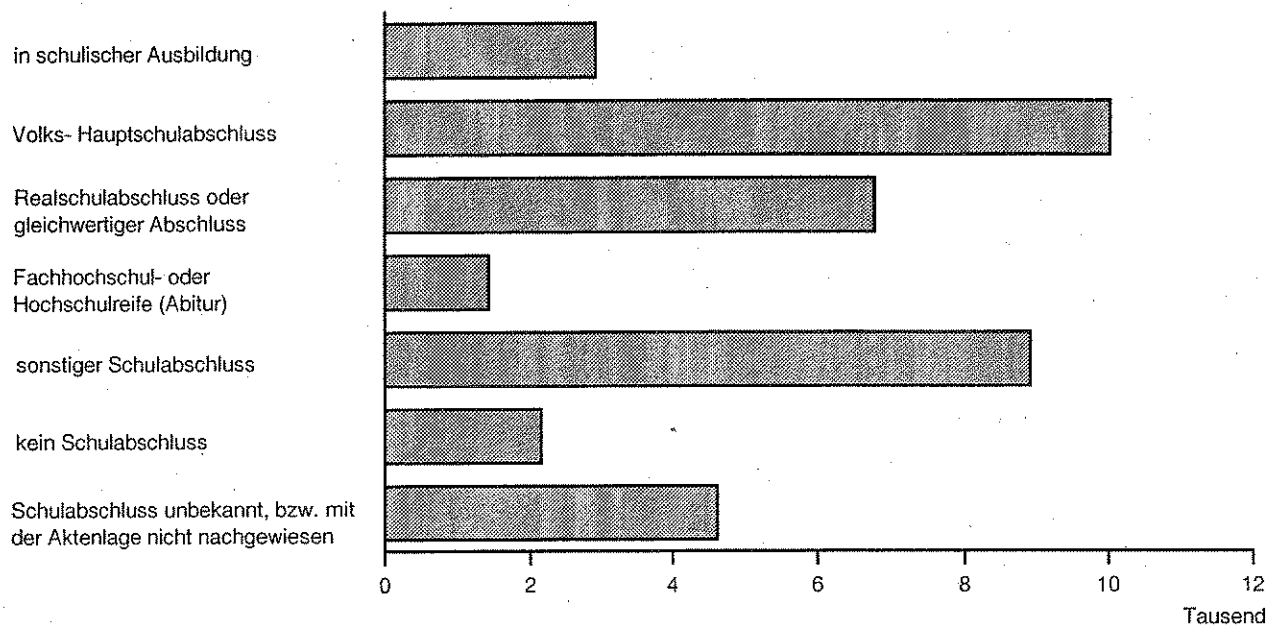
LDS Brandenburg 238/00

1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt	58 748	57 644	1 104	55 902	2 846
unter 3	7 310	7 309	1	7 219	91
3 - 7	3 917	3 917	—	3 792	125
7 - 11	3 713	3 709	4	3 574	139
11 - 15	4 263	4 252	11	4 123	140
15 - 18	2 940	2 929	11	2 857	83
18 - 21	3 796	3 779	17	3 698	98
21 - 25	5 524	5 507	17	5 309	215
25 - 30	4 875	4 849	26	4 515	360
30 - 40	8 806	8 727	79	8 251	555
40 - 50	6 528	6 455	73	6 185	343
50 - 60	3 311	3 213	98	3 099	212
60 - 65	1 423	1 346	77	1 236	187
65 - 70	709	631	78	574	135
70 - 75	519	420	99	433	86
75 - 80	377	237	140	336	41
80 - 85	211	120	91	195	16
85 und älter	526	244	282	506	20
Durchschnittsalter	26,4	25,6	67,2	25,9	35,6
Männlich	26 340	25 985	355	24 948	1 392
unter 3	3 703	3 703	—	3 659	44
3 - 7	1 971	1 971	—	1 920	51
7 - 11	1 856	1 855	1	1 783	73
11 - 15	2 194	2 187	7	2 127	67
15 - 18	1 402	1 397	5	1 363	39
18 - 21	1 433	1 419	14	1 383	50
21 - 25	1 827	1 815	12	1 717	110
25 - 30	1 818	1 800	18	1 621	197
30 - 40	3 781	3 746	35	3 501	280
40 - 50	3 361	3 318	43	3 185	176
50 - 60	1 687	1 632	55	1 597	90
60 - 65	702	664	38	621	81
65 - 70	301	261	40	235	66
70 - 75	170	141	29	120	50
75 - 80	75	53	22	61	14
80 - 85	25	11	14	24	1
85 und älter	34	12	22	31	3
Durchschnittsalter	25,3	24,9	54,8	24,7	34,7
Weiblich	32 408	31 659	749	30 954	1 454
unter 3	3 607	3 606	1	3 560	47
3 - 7	1 946	1 946	—	1 872	74
7 - 11	1 857	1 854	3	1 791	66
11 - 15	2 069	2 065	4	1 996	73
15 - 18	1 538	1 532	6	1 494	44
18 - 21	2 363	2 360	3	2 315	48
21 - 25	3 697	3 692	5	3 592	105
25 - 30	3 057	3 049	8	2 894	163
30 - 40	5 025	4 981	44	4 750	275
40 - 50	3 167	3 137	30	3 000	167
50 - 60	1 624	1 581	43	1 502	122
60 - 65	721	682	39	615	106
65 - 70	408	370	38	339	69
70 - 75	349	279	70	313	36
75 - 80	302	184	118	275	27
80 - 85	186	109	77	171	15
85 und älter	492	232	260	475	17
Durchschnittsalter	27,3	26,2	73,0	26,9	36,3
darunter engerer Verflechtungsraum	15 165	15 158	7	14 145	1 020
Männlich	6 881	6 879	2	6 372	509
Weiblich	8 284	8 279	5	7 773	511
Durchschnittsalter	26,0	26,0	29,6	25,0	39,5

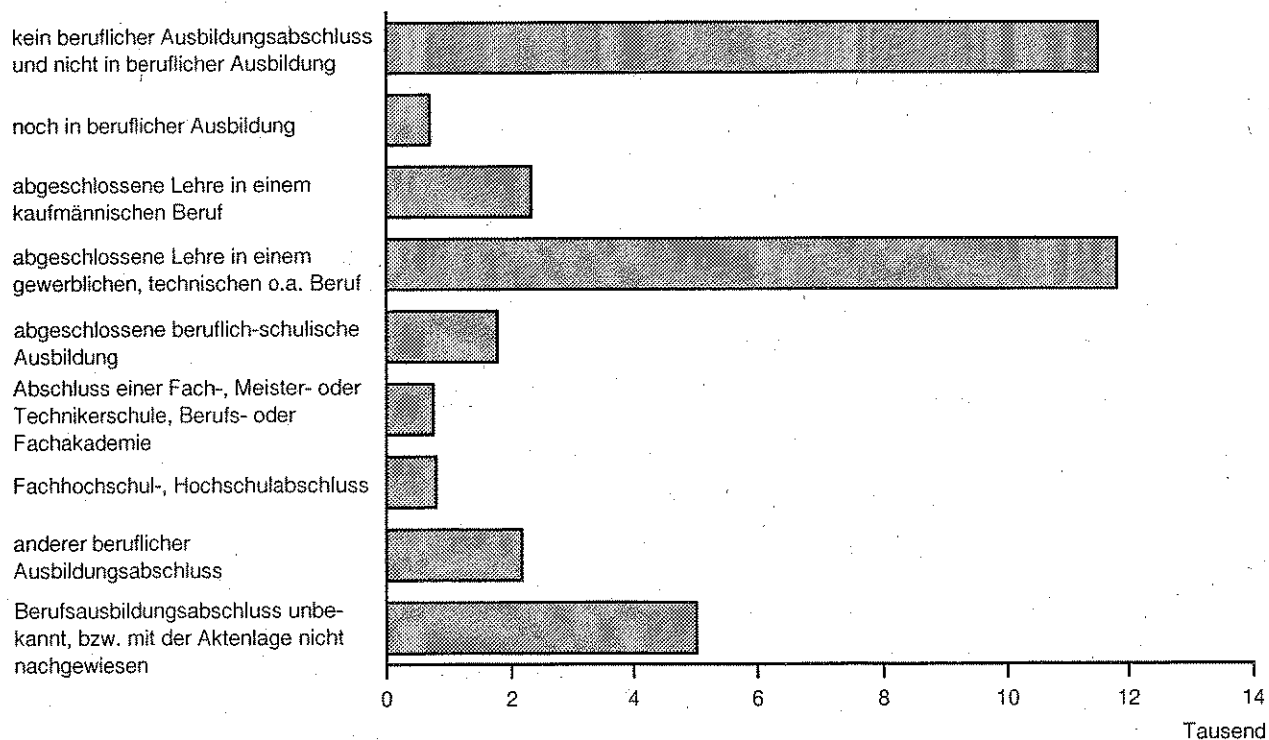
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 im Alter von 15 - 65 Jahren

nach dem höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss



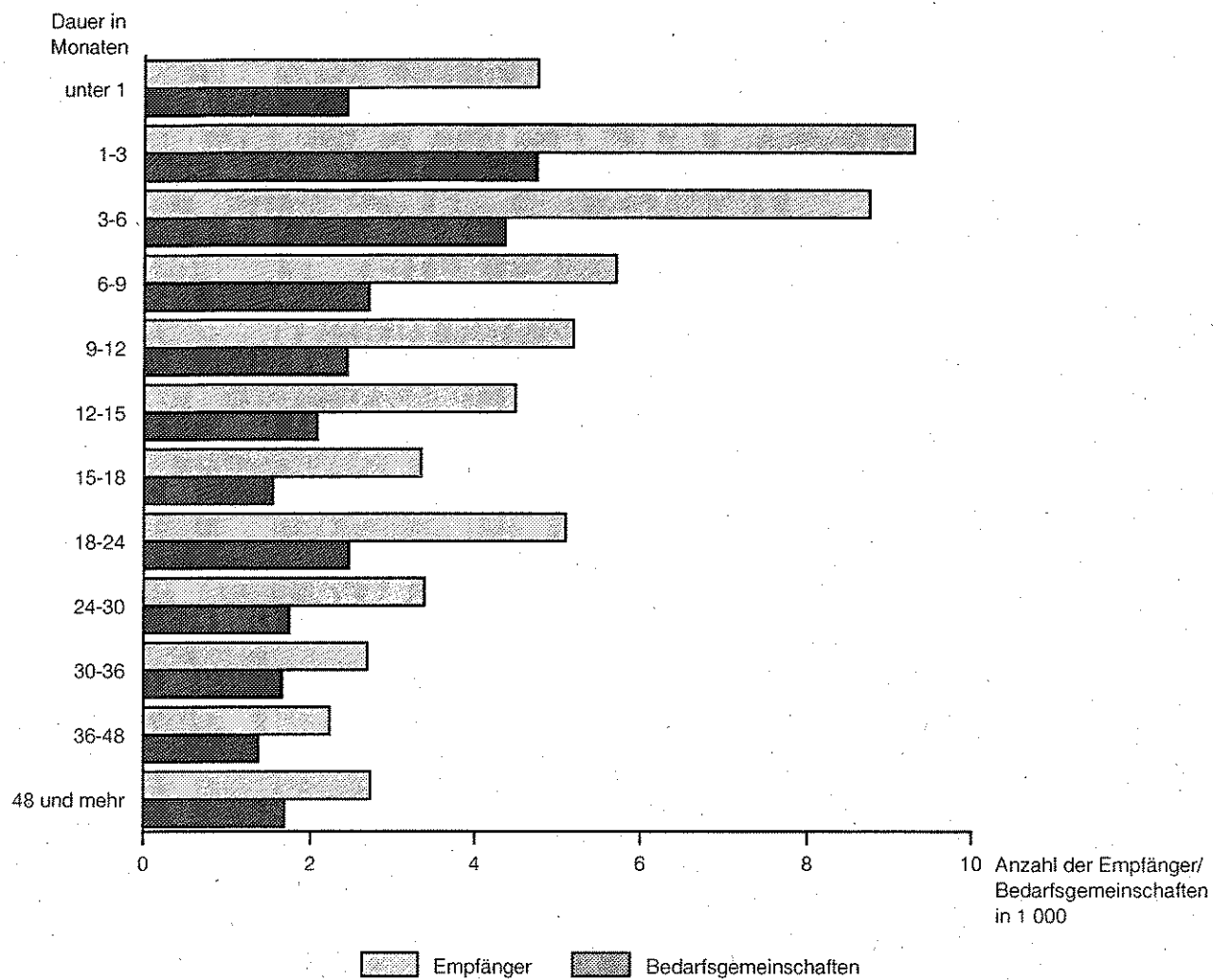
LDS Brandenburg 239/00

nach dem höchsten Berufsausbildungsabschluss



LDS Brandenburg 240/00

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der Dauer der Hilfestellung



2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb höchstem allgemeinbildenden Schulabschluß

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Höchster allgemeinbildender Schulabschluss ¹⁾ Höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	Insgesamt	davon mit einer				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Insgesamt	57 644	4 753	9 281	8 739	5 702	5 189
2	unter 3	7 309	558	1 227	1 336	940	800
3	3 - 7	3 917	274	625	585	406	326
4	7 - 11	3 709	321	523	522	375	368
5	11 - 15	4 252	346	670	600	395	375
6	15 - 18	2 929	256	436	403	276	279
7	18 - 21	3 779	416	910	874	421	320
8	21 - 25	5 507	512	1 095	1 051	582	463
9	25 - 30	4 849	454	831	774	553	445
10	30 - 40	8 727	768	1 435	1 267	809	808
11	40 - 50	6 455	523	935	765	534	573
12	50 - 60	3 213	185	362	315	240	236
13	60 - 65	1 346	85	101	101	76	97
14	65 - 70	631	24	50	59	35	44
15	70 - 75	420	13	33	38	34	26
16	75 - 80	237	6	19	26	11	18
17	80 - 85	120	5	11	14	8	4
18	85 und älter	244	7	18	9	7	7
19	Durchschnittsalter	25,6	24,2	23,5	22,7	22,7	24,0
20	Schulabschluss	36 805	3 199	6 105	5 550	3 491	3 221
21	davon In schulischer Ausbildung	2 926	212	416	401	287	294
22	Volks-/Hauptschulabschluss	10 014	860	1 739	1 675	1 004	904
23	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	6 759	665	1 334	1 209	737	643
24	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	1 425	129	256	254	143	131
25	Sonstiger Schulabschluss	8 907	839	1 453	1 273	786	712
26	Kein Schulabschluss	2 155	159	320	258	162	155
27	Schulabschluss unbekannt	4 619	335	587	480	372	382
28	Berufsausbildungsabschluss	36 805	3 199	6 105	5 550	3 491	3 221
29	davon Kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	11 490	963	2 001	1 764	1 082	996
30	Noch in beruflicher Ausbildung	691	75	147	132	58	63
31	Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf	2 327	211	375	393	258	214
32	Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o.a. Beruf	11 804	1 083	1 991	1 803	1 124	1 033
33	Abgeschlossene beruflich-schulische Ausbildung	1 773	139	310	286	188	182
34	Abschluss einer Fach-, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	744	67	124	133	84	82
35	Fachhochschul-; Hochschulabschluss	790	68	120	118	84	68
36	Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	2 169	204	340	350	200	178
37	Berufsausbildungsabschluss unbekannt	5 017	389	697	571	413	405
38	darunter engerer Verflechtungsraum	15 158	1 163	2 583	2 290	1 556	1 448

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Altersgruppe, und höchstem Berufsausbildungsabschluss

bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
4 491	3 341	5 104	3 387	2 692	2 233	1 261	1 471	14,5	1
687	596	704	333	128	—	—	—	9,7	2
339	248	368	250	148	197	95	56	14,2	3
290	235	332	215	175	147	85	121	15,2	4
374	244	416	258	184	157	91	142	15,1	5
207	144	282	190	132	132	96	96	15,9	6
235	165	199	120	52	27	19	21	8,2	7
437	323	428	282	139	126	49	20	10,5	8
377	323	418	256	175	111	72	60	12,1	9
667	474	806	507	431	350	179	226	14,6	10
486	315	558	419	391	400	246	310	18,4	11
222	153	309	290	280	268	163	190	22,2	12
87	49	133	136	159	137	79	106	26,1	13
33	34	58	46	88	68	44	48	26,8	14
26	16	42	37	74	38	20	23	24,6	15
6	9	25	20	40	29	8	20	27,3	16
9	5	8	10	12	18	5	11	26,9	17
9	8	18	18	84	28	10	21	32,4	18
23,9	23,0	25,7	28,7	36,1	36,0	35,8	38,0	x	19
2 718	1 946	3 133	2 200	1 759	1 551	903	1 029	x	20
216	140	308	203	138	130	89	92	16,1	21
738	460	801	578	392	414	230	219	13,8	22
493	382	485	301	203	158	80	69	11,0	23
111	73	109	91	38	42	29	19	12,3	24
611	508	809	563	441	374	225	313	15,5	25
168	100	188	161	201	116	76	91	18,6	26
381	283	433	303	346	317	174	226	19,6	27
2 718	1 946	3 133	2 200	1 759	1 551	903	1 029	x	28
800	570	958	725	601	444	287	299	14,7	29
48	35	48	23	20	23	12	7	11,1	30
199	126	197	132	79	81	30	32	12,5	31
883	619	983	667	504	501	276	337	14,5	32
131	98	140	94	65	53	34	53	13,7	33
50	47	45	40	25	16	16	15	12,6	34
58	38	70	62	28	41	23	12	14,4	35
161	131	207	136	91	78	44	49	14,3	36
388	282	485	321	346	314	181	225	18,6	37
1 216	891	1 130	879	680	549	359	414	14,5	38

3. Empfänger(innen) laufen der Hilfe zum Lebens unterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschlus s, Geschlecht und Altersgruppe *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/Hauptschulabschluss	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	unbekannt
Insgesamt	36 805	2 926	10 014	6 759	1 425	8 907	2 155	4 619
15 - 18	2 929	2 326	87	65	–	88	46	317
18 - 21	3 779	535	970	777	87	783	359	268
21 - 25	5 507	52	1 555	1 539	255	1 371	277	458
25 - 30	4 849	3	1 283	1 185	261	1 390	207	520
30 - 40	8 727	2	2 643	1 797	346	2 470	440	1 029
40 - 50	6 455	6	2 073	985	258	1 723	431	979
50 - 60	3 213	2	1 051	340	161	804	241	614
60 - 65	1 346	–	352	71	57	278	154	434
Durchschnittsalter	33,6	17,0	35,6	31,6	35,6	34,9	36,0	38,1
darunter								
männlich	15 791	1 353	4 665	2 304	576	3 686	1 054	2 153
15 - 18	1 397	1 128	41	22	–	41	17	148
18 - 21	1 419	197	417	187	22	300	194	102
21 - 25	1 815	22	629	359	57	446	128	174
25 - 30	1 800	2	546	345	88	483	107	229
30 - 40	3 746	2	1 212	694	133	1 014	210	481
40 - 50	3 318	2	1 103	478	148	859	203	525
50 - 60	1 632	–	533	180	93	396	121	309
60 - 65	664	–	184	39	35	147	74	185
Durchschnittsalter	35,0	16,9	36,7	34,5	39,4	36,6	35,8	38,9
darunter								
engerer Verflechtungsraum	9 531	612	2 735	1 865	452	1 941	372	1 554
Männlich	4 124	278	1 295	664	184	812	189	702
Weiblich	5 407	334	1 440	1 201	268	1 129	183	852
Durchschnittsalter	34,0	17,2	35,5	31,9	36,4	35,3	33,7	38,5

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster Berufsausbildungsabschluss								
		kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abgeschlossene berufliche schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs-, Fachakademie	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	unbekannt
				kaufmännischen Beruf	gewerblichen, technischen o.a. Beruf					
Insgesamt	36 805	11 490	691	2 327	11 804	1 773	744	790	2 169	5 017
15 - 18	2 929	2 349	77	—	—	—	—	—	—	503
18 - 21	3 779	2 644	312	89	227	61	8	—	65	373
21 - 25	5 507	2 253	233	591	1 260	243	90	40	294	503
25 - 30	4 849	886	44	485	1 943	325	144	132	344	546
30 - 40	8 727	1 263	15	565	4 083	593	199	245	704	1 060
40 - 50	6 455	1 105	10	364	2 803	362	148	180	510	973
50 - 60	3 213	676	—	184	1 175	143	112	127	184	612
60 - 65	1 346	314	—	49	313	46	43	66	68	447
Durchschnittsalter	33,6	27,5	21,4	33,3	37,2	35,7	38,5	41,0	36,5	36,8
darunter										
männlich	15 791	4 746	229	252	6 065	702	261	330	883	2 323
15 - 18	1 397	1 123	35	—	—	—	—	—	—	239
18 - 21	1 419	1 022	123	8	71	16	—	—	21	158
21 - 25	1 815	878	56	37	481	69	15	9	72	198
25 - 30	1 800	385	8	37	815	111	32	47	120	245
30 - 40	3 746	509	5	67	2 033	230	62	85	267	488
40 - 50	3 318	448	2	55	1 695	186	76	89	271	496
50 - 60	1 632	257	—	37	758	65	50	65	88	312
60 - 65	664	124	—	11	212	25	26	35	44	187
Durchschnittsalter	35,0	27,1	20,6	38,0	39,1	37,7	43,1	43,2	38,9	37,3
darunter										
engerer Verflechtungsraum	9 531	2 657	170	659	2 558	546	261	278	465	1 937
Männlich	4 124	1 075	51	74	1 416	214	101	118	190	885
Weiblich	5 407	1 582	119	585	1 142	332	160	160	275	1 052
Durchschnittsalter	34,0	28,0	22,2	33,6	37,3	36,1	36,8	42,4	36,4	36,3

^{*)} Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt					
			erwerbstätig				
			zusammen	davon		zusammen	arbeitslos
				vollzeit	teilzeit		zusammen
1	Insgesamt	36 805	2 451	1 806	645	34 354	21 242
2	15 - 18	2 929	10	2	8	2 919	144
3	18 - 21	3 779	103	70	33	3 676	1 902
4	21 - 25	5 507	355	273	82	5 152	3 197
5	25 - 30	4 849	477	359	118	4 372	2 628
6	30 - 40	8 727	885	655	230	7 842	5 671
7	40 - 50	6 455	467	336	131	5 988	4 877
8	50 - 60	3 213	139	101	38	3 074	2 312
9	60 - 65	1 346	15	10	5	1 331	511
10	Durchschnittsalter	33,6	34,0	33,9	34,3	33,5	35,8
	darunter						
11	männlich	15 791	1 111	965	146	14 680	10 558
12	15 - 18	1 397	4	1	3	1 393	63
13	18 - 21	1 419	40	28	12	1 379	889
14	21 - 25	1 815	139	122	17	1 676	1 417
15	25 - 30	1 800	221	188	33	1 579	1 346
16	30 - 40	3 746	400	364	36	3 346	2 809
17	40 - 50	3 318	229	199	30	3 089	2 542
18	50 - 60	1 632	74	59	15	1 558	1 164
19	60 - 65	664	4	4	—	660	328
20	Durchschnittsalter	35,0	34,6	34,7	34,1	35,0	36,4
	darunter						
21	engerer Verflechtungs- raum	9 531	582	412	170	8 949	5 194
22	Durchschnittsalter	34,0	34,2	33,9	35,1	34,0	36,0

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe ^{*)}

davon								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
davon								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFG- Leistung	ohne AFG- Leistung		wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krank- heit, Behinde- rung, Arbeits- unfähigkeit	aus Alters- gründen	aus sonstigen Gründen	
9 126	12 116	13 112	3 009	4 323	1 908	456	3 416	1
33	111	2 775	1 881	39	12	–	843	2
419	1 483	1 774	712	530	142	–	390	3
1 618	1 579	1 955	232	1 241	122	–	360	4
1 285	1 343	1 744	75	1 191	141	–	337	5
2 716	2 955	2 171	75	1 126	394	–	576	6
2 074	2 803	1 111	24	173	480	–	434	7
896	1 416	762	10	18	449	26	259	8
85	426	820	–	5	168	430	217	9
35,5	36,1	29,8	18,6	27,6	42,2	62,4	31,1	10
3 961	6 597	4 122	1 332	68	1 051	169	1 502	11
11	52	1 330	913	1	8	–	408	12
181	708	490	267	2	89	–	132	13
647	770	259	73	15	61	–	110	14
604	742	233	28	18	73	–	114	15
1 134	1 675	537	39	20	205	–	273	16
943	1 599	547	9	10	286	–	242	17
389	775	394	3	1	260	11	119	18
52	276	332	–	1	69	158	104	19
35,7	36,8	31,4	18,3	31,8	42,0	62,3	32,2	20
1 948	3 246	3 755	622	1 223	521	114	1 275	21
35,9	36,1	31,3	19,0	27,8	42,7	62,1	33,1	22

6. Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe nach der bisherigen Dauer der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt						
			mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit	mit einer bisherigen				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Insgesamt	21 242	13	940	2 355	2 922	1 786	1 653
2	15 - 18	144	2	15	28	56	17	9
3	18 - 21	1 902	–	129	371	536	209	179
4	21 - 25	3 197	1	178	452	644	318	288
5	25 - 30	2 628	1	133	326	357	254	219
6	30 - 40	5 671	3	238	589	659	458	451
7	40 - 50	4 877	3	176	409	480	358	362
8	50 - 60	2 312	3	55	155	165	149	113
9	60 - 65	511	–	16	25	25	23	32
10	Durchschnittsalter	35,8	37,8	32,4	32,2	31,1	33,7	34,1
	darunter							
11	männlich	10 558	4	549	1 373	1 481	888	789
12	15 - 18	63	1	5	15	30	8	2
13	18 - 21	889	–	68	204	247	94	72
14	21 - 25	1 417	1	102	243	295	156	129
15	25 - 30	1 346	–	77	205	192	138	116
16	30 - 40	2 809	–	147	358	346	215	215
17	40 - 50	2 542	1	109	244	263	181	177
18	50 - 60	1 164	1	32	87	91	84	62
19	60 - 65	328	–	9	17	17	12	16
20	Durchschnittsalter	36,4	34,0	32,9	32,5	31,8	34,0	34,7
	darunter							
21	engerer Verflechtungsraum	5 194	13	217	594	734	485	442
22	Durchschnittsalter	36,0	37,8	33,4	33,1	32,0	34,3	35,0

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

**zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen
Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe ¹⁾**

und zwar								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
1 343	1 120	1 694	1 474	1 054	1 563	852	2 473	25,2	1
6	6	3	2	–	–	–	–	5,8	2
120	132	106	71	20	27	2	–	8,6	3
232	175	270	215	125	191	70	38	14,1	4
192	141	213	177	137	189	113	176	20,5	5
395	278	466	383	301	434	264	752	27,0	6
253	248	386	366	272	445	239	880	32,3	7
129	119	208	211	156	227	119	503	37,5	8
16	21	42	49	43	50	45	124	41,5	9
34,5	35,1	36,5	37,8	38,9	39,0	40,1	43,5	x	10
678	541	795	693	492	751	412	1 112	23,4	11
–	1	1	–	–	–	–	–	4,5	12
55	59	37	35	6	11	1	–	7,9	13
90	63	101	84	43	65	30	15	12,5	14
111	78	95	83	63	73	46	69	17,6	15
205	144	229	178	140	219	129	284	23,5	16
133	124	206	190	144	237	108	425	30,5	17
74	57	100	91	74	108	67	236	35,4	18
10	15	26	32	22	38	31	83	42,2	19
35,4	36,1	37,8	38,6	39,8	40,4	41,4	44,8	x	20
390	312	422	382	226	333	208	436	22,0	21
33,6	36,0	35,7	37,5	39,5	40,2	43,0	43,8	x	22

7. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Schei- dung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unter- bringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Insgesamt	57 644	313	3 270	5 951	306	51	604	576	885	46 398
unter 3	7 309	20	370	2 045	20	5	18	23	32	4 903
3 - 7	3 917	18	361	556	18	3	14	40	21	2 945
7 - 11	3 709	22	357	352	15	5	17	45	20	2 925
11 - 15	4 252	28	449	239	9	6	21	68	24	3 447
15 - 18	2 929	27	263	158	9	5	10	36	18	2 429
18 - 21	3 779	15	76	354	20	3	20	15	98	3 211
21 - 25	5 507	15	150	700	50	2	15	24	88	4 511
25 - 30	4 849	20	216	729	40	2	24	36	66	3 777
30 - 40	8 727	36	545	703	68	10	176	113	180	7 020
40 - 50	6 455	54	331	104	43	6	199	117	187	5 515
50 - 60	3 213	39	94	9	8	2	62	52	87	2 887
60 - 65	1 346	11	34	1	4	2	22	7	44	1 231
65 - 70	631	5	13	—	2	—	4	—	8	603
70 - 75	420	2	6	1	—	—	1	—	8	403
75 - 80	237	1	2	—	—	—	1	—	3	231
80 - 85	120	—	1	—	—	—	—	—	1	118
85 und älter	244	—	2	—	—	—	—	—	—	242
Durchschnittsalter	25,6	30,3	21,2	14,5	27,1	23,8	37,1	28,5	34,4	26,9
darunter										
männlich	25 985	132	1 177	2 248	225	20	435	309	608	21 186
unter 3	3 703	11	188	1 033	11	5	9	9	18	2 494
3 - 7	1 971	10	171	285	9	1	5	22	13	1 483
7 - 11	1 855	9	175	176	7	1	8	23	6	1 469
11 - 15	2 187	18	259	119	4	4	10	33	13	1 748
15 - 18	1 397	16	128	54	5	3	5	17	6	1 176
18 - 21	1 419	6	21	30	14	—	12	5	55	1 285
21 - 25	1 815	4	12	106	37	—	11	11	60	1 589
25 - 30	1 800	9	25	150	33	2	17	18	43	1 523
30 - 40	3 746	11	71	237	55	3	126	65	142	3 096
40 - 50	3 318	19	79	49	39	—	159	65	144	2 827
50 - 60	1 632	16	37	8	7	1	50	35	70	1 430
60 - 65	664	2	9	1	3	—	21	6	30	601
65 - 70	261	1	2	—	1	—	2	—	4	252
70 - 75	141	—	—	—	—	—	—	—	3	138
75 - 80	53	—	—	—	—	—	—	—	1	52
80 - 85	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11
85 und älter	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Durchschnittsalter	24,9	26,1	15,6	10,9	29,4	17,3	39,2	30,3	35,9	26,1
darunter										
engerer Verflech- tungsraum	15 158	153	918	1 648	147	35	194	202	358	11 773
Durchschnittsalter	26,0	30,1	22,3	14,1	27,3	21,9	38,1	25,7	34,1	27,5

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig

8. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon						
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹⁾	und zwar an				
				werdende Mütter	Alleinerziehende mit		unter 65jährige Erwerbsunfähige	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren		
Insgesamt	57 644	49 467	8 177	947	5 629	243	492	845
unter 3	7 309	7 303	6	—	—	—	—	6
3 - 7	3 917	3 907	10	—	—	—	—	10
7 - 11	3 709	3 704	5	—	—	—	—	5
11 - 15	4 252	4 239	13	1	—	—	—	12
15 - 18	2 929	2 819	110	80	28	—	—	4
18 - 21	3 779	2 974	805	269	514	1	31	12
21 - 25	5 507	3 729	1 778	306	1 480	8	28	16
25 - 30	4 849	3 144	1 705	164	1 492	31	36	32
30 - 40	8 727	6 549	2 178	120	1 738	157	111	111
40 - 50	6 455	5 753	702	7	362	44	106	198
50 - 60	3 213	2 902	311	—	14	2	113	197
60 - 65	1 346	1 202	144	—	1	—	67	84
65 - 70	631	508	123	—	—	—	—	69
70 - 75	420	320	100	—	—	—	—	39
75 - 80	237	170	67	—	—	—	—	25
80 - 85	120	89	31	—	—	—	—	5
85 und älter	244	155	89	—	—	—	—	20
Durchschnittsalter	25,6	24,4	32,9	23,7	28,7	35,3	43,5	50,3
darunter								
engerer Verflechtungsraum	15 158	12 838	2 320	255	1 636	66	118	222
Durchschnittsalter	26,0	24,7	33,2	24,3	28,7	33,6	45,8	51,3

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

**9. Minderjährige als Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999
außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Staatsangehörigkeit
und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Stellung zum Haushaltsvorstand und zwar			
		Haushalts vorstand	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägte(r)	sonstige Person
Insgesamt	22 116	58	21 376	146	532
unter 1	2 864	—	2 812	31	21
1 - 2	2 797	—	2 764	10	23
2 - 3	1 648	—	1 617	5	26
3 - 6	3 095	—	3 050	8	37
6 - 7	822	—	796	6	20
7 - 11	3 709	—	3 610	14	85
11 - 14	3 116	—	3 021	23	72
14 - 15	1 136	—	1 097	6	33
15 - 18	2 929	58	2 609	43	215
Deutsche	21 538	58	20 823	143	510
unter 1	2 847	—	2 795	31	21
1 - 2	2 756	—	2 726	10	20
2 - 3	1 615	—	1 584	5	26
3 - 6	3 002	—	2 960	8	34
6 - 7	790	—	764	6	20
7 - 11	3 570	—	3 479	14	77
11 - 14	3 012	—	2 924	22	66
14 - 15	1 100	—	1 062	6	32
15 - 18	2 846	58	2 529	41	214
Nichtdeutsche	578	—	553	3	22
unter 1	17	—	17	—	—
1 - 2	41	—	38	—	3
2 - 3	33	—	33	—	—
3 - 6	93	—	90	—	3
6 - 7	32	—	32	—	—
7 - 11	139	—	131	—	8
11 - 14	104	—	97	1	6
14 - 15	36	—	35	—	1
15 - 18	83	—	80	2	1
darunter					
engerer Verflech- tungsraum	5 744	22	5 570	35	116
Deutsche	5 549	22	5 385	34	107
Nichtdeutsche	195	—	185	1	9

10. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)			darunter		
				Empfänger(innen) mit eigenem Wohnraum		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	58 748	26 340	32 408	57 862	25 731	32 131
unter 18	22 143	11 126	11 017	22 028	11 070	10 958
18 - 25	9 320	3 260	6 060	9 134	3 145	5 989
25 - 40	13 681	5 599	8 082	13 434	5 413	8 021
40 - 60	9 839	5 048	4 791	9 565	4 834	4 731
60 und älter	3 765	1 307	2 458	3 701	1 269	2 432
Deutsche	55 902	24 948	30 954	55 100	24 388	30 712
unter 18	21 565	10 852	10 713	21 464	10 803	10 661
18 - 25	9 007	3 100	5 907	8 831	2 992	5 839
25 - 40	12 766	5 122	7 644	12 541	4 951	7 590
40 - 60	9 284	4 782	4 502	9 028	4 579	4 449
60 und älter	3 280	1 092	2 188	3 236	1 063	2 173
Nichtdeutsche	2 846	1 392	1 454	2 762	1 343	1 419
unter 18	578	274	304	564	267	297
18 - 25	313	160	153	303	153	150
25 - 40	915	477	438	893	462	431
40 - 60	555	266	289	537	255	282
60 und älter	485	215	270	465	206	259
darunter						
engerer Verflechtungsraum	15 165	6 881	8 284	14 807	6 625	8 182
unter 18	5 748	2 921	2 827	5 711	2 904	2 807
18 - 25	2 352	817	1 535	2 268	758	1 510
25 - 40	3 583	1 463	2 120	3 475	1 380	2 095
40 - 60	2 573	1 337	1 236	2 463	1 252	1 211
60 und älter	909	343	566	890	331	559
Deutsche	14 145	6 372	7 773	13 824	6 140	7 684
Nichtdeutsche	1 020	509	511	983	485	498

**11. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger- (innen) insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts				
			Ehepaare		Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzeln nach Haushalts
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich
1	Insgesamt	57 644	2 960	10 805	1 246	5 343	6 145
2	unter 3	7 309	–	1 183	–	1 210	–
3	3 - 7	3 917	–	931	–	484	–
4	7 - 11	3 709	–	1 152	–	317	–
5	11 - 15	4 252	–	1 285	–	282	–
6	15 - 18	2 929	4	822	22	167	6
7	18 - 21	3 779	52	116	161	290	513
8	21 - 25	5 507	125	529	195	688	839
9	25 - 30	4 849	129	925	118	679	584
10	30 - 40	8 727	192	2 250	222	897	1 394
11	40 - 50	6 455	573	1 363	300	281	1 532
12	50 - 60	3 213	816	217	149	45	842
13	60 - 65	1 346	549	26	46	–	294
14	65 - 70	631	263	3	15	1	90
15	70 - 75	420	169	3	11	2	40
16	75 - 80	237	62	–	5	–	7
17	80 - 85	120	15	–	–	–	–
18	85 und älter	244	11	–	2	–	4
19	darunter männlich	25 985	1 480	5 368	613	2 728	6 145
20	unter 3	3 703	–	585	–	621	–
21	3 - 7	1 971	–	440	–	275	–
22	7 - 11	1 855	–	567	–	166	–
23	11 - 15	2 187	–	650	–	148	–
24	15 - 18	1 397	–	409	2	79	6
25	18 - 21	1 419	14	22	50	82	513
26	21 - 25	1 815	49	189	93	262	839
27	25 - 30	1 800	79	447	76	351	584
28	30 - 40	3 746	103	1 099	131	525	1 394
29	40 - 50	3 318	262	779	148	179	1 532
30	50 - 60	1 632	386	151	73	38	842
31	60 - 65	664	293	24	27	–	294
32	65 - 70	261	148	3	5	1	90
33	70 - 75	141	89	3	5	1	40
34	75 - 80	53	41	–	2	–	7
35	80 - 85	11	10	–	–	–	–
36	85 und älter	12	6	–	1	–	4
37	darunter engerer Verflech- tungsraum	15 158	778	2 519	310	1 224	1 868

**31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften
Geschlecht und Altersgruppe**

davon in								Lfd. Nr.
vorstand			Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften	
gewiesene vorstände	Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nach- gewiesene Haushalts- angehörige		
weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	2 volljährigen	2 volljährigen und mindes- tens einem minder- jährigen	1 volljährigen und mindes- tens einem minder- jährigen			
4 788	501	19 609	24	3	97	3 272	2 851	1
–	44	4 331	–	–	40	36	465	2
–	48	2 243	–	1	4	28	178	3
–	49	1 935	–	–	1	60	195	4
–	82	2 255	–	–	2	72	274	5
23	71	1 408	–	–	3	161	242	6
551	2	568	1	–	13	1 124	388	7
718	17	1 604	2	–	19	599	172	8
264	27	1 707	2	–	8	265	141	9
428	69	2 569	6	–	4	398	298	10
762	76	925	11	2	1	292	337	11
844	14	62	2	–	2	109	111	12
363	1	2	–	–	–	38	27	13
227	1	–	–	–	–	20	11	14
177	–	–	–	–	–	14	4	15
151	–	–	–	–	–	10	2	16
94	–	–	–	–	–	10	1	17
186	–	–	–	–	–	36	5	18
–	376	6 171	12	1	26	1 913	1 152	19
–	24	2 193	–	–	18	19	243	20
–	25	1 130	–	–	2	12	87	21
–	31	963	–	–	1	38	89	22
–	45	1 175	–	–	2	41	126	23
–	44	710	–	–	1	56	90	24
–	2	–	–	–	–	600	136	25
–	17	–	1	–	2	329	34	26
–	27	–	1	–	–	196	39	27
–	69	–	4	–	–	312	109	28
–	76	–	4	1	–	212	125	29
–	14	–	2	–	–	71	55	30
–	1	–	–	–	–	14	11	31
–	1	–	–	–	–	8	5	32
–	–	–	–	–	–	1	2	33
–	–	–	–	–	–	2	1	34
–	–	–	–	–	–	1	–	35
–	–	–	–	–	–	1	–	36
1 331	135	5 435	6	3	18	704	827	37

12. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

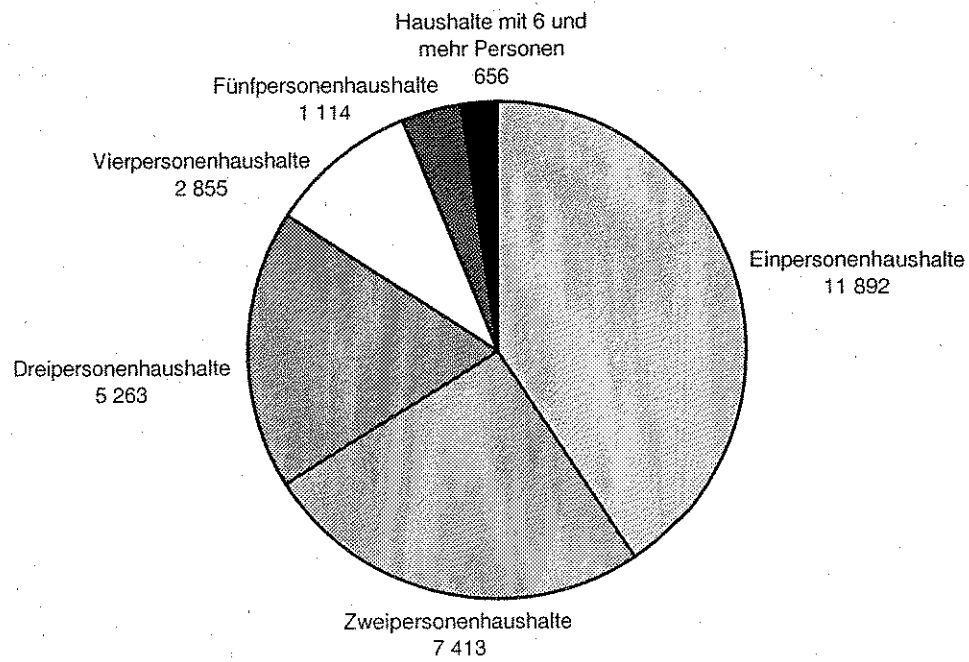
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	darunter mit deut- schem Haushalts- vorstand			
				unter 18	18 - 21	21 - 25
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	27 976	809	3 056	4 571
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	23 812	58	1 875	3 921
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	1 250	2	18	58
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	2 444	1	46	229
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	973	1	40	160
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	873	–	6	58
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	598	–	–	11
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	611	–	61	109
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	1 430	5	116	347
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	813	799	5	98	248
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	412	–	17	89
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	219	–	1	10
13	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	10 933	10 558	29	1 064	1 557
14	männlich	6 145	5 961	6	513	839
15	weiblich	4 788	4 597	23	551	718
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	207	195	–	2	17
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	141	131	–	2	15
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	50	48	–	–	1
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	16	16	–	–	1
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	7 458	7 324	21	568	1 604
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	4 226	4 138	21	520	1 261
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 204	2 165	–	46	302
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 028	1 021	–	2	41
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 333	3 237	357	1 137	619
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	12	12	–	–	1
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	47	45	–	13	19
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	1 747	1 704	–	600	329
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 169	1 125	–	524	270
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	166	162	166	–	–
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	191	189	191	–	–
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	990	927	394	44	31
	darunter					
33	engerer Verflechtungsraum	7 857	7 360	206	756	1 202

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

**zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

davon mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter	
3 800	6 791	5 149	2 593	1 032	500	337	555	1
3 475	6 239	4 624	2 412	977	470	320	499	2
61	91	274	413	276	139	94	54	3
424	1 116	747	131	18	3	2	—	4
202	303	304	83	12	3	1	—	5
164	450	255	35	4	—	1	—	6
58	363	188	13	2	—	—	—	7
63	99	164	84	23	10	7	3	8
345	473	144	22	—	—	—	—	9
186	191	71	14	—	—	—	—	10
120	150	38	4	—	—	—	—	11
39	132	35	4	—	—	—	—	12
848	1 822	2 294	1 686	657	317	217	442	13
584	1 394	1 532	842	294	90	40	11	14
264	428	762	844	363	227	177	431	15
27	69	76	14	1	1	—	—	16
22	41	53	7	—	1	—	—	17
5	20	17	7	—	—	—	—	18
—	8	6	—	1	—	—	—	19
1 707	2 569	925	62	2	—	—	—	20
1 035	852	486	49	2	—	—	—	21
499	1 071	278	8	—	—	—	—	22
173	646	161	5	—	—	—	—	23
274	403	302	113	38	20	14	56	24
1	1	7	2	—	—	—	—	25
—	—	1	—	—	—	—	—	26
8	4	1	2	—	—	—	—	27
196	312	212	71	14	8	1	4	28
69	86	81	38	24	12	13	52	29
—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	31
51	149	223	68	17	10	3	—	32
1 049	1 776	1 367	754	290	180	106	171	33

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen



13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgröße und Zahl der Hilfeempfänger(innen) im Haushalt

Zahl der Haushaltsmitglieder Zahl aller HLU-Empfänger im Haushalt	Insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit ... Personen					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	14 242	7 003	4 407	2 266	828	447
davon leben in bzw. bilden							
Einpersonenhaushalte	11 892	11 892	–	–	–	–	–
Zweipersonenhaushalte	7 413	1 119	6 294	–	–	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	993	993	–	–	–	–	–
2	6 420	126	6 294	–	–	–	–
Dreipersonenhaushalte	5 263	654	509	4 100	–	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	596	596	–	–	–	–	–
2	474	9	465	–	–	–	–
3	4 193	49	44	4 100	–	–	–
Vierpersonenhaushalte	2 855	344	123	251	2 137	–	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	279	279	–	–	–	–	–
2	125	15	110	–	–	–	–
3	231	6	5	220	–	–	–
4	2 220	44	8	31	2 137	–	–
Fünfpersonenhaushalte	1 114	137	51	45	107	774	–
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	108	108	–	–	–	–	–
2	53	8	45	–	–	–	–
3	35	1	1	33	–	–	–
4	102	3	2	4	93	–	–
5	816	17	3	8	14	774	–
Haushalte mit sechs und mehr Personen	656	96	26	11	22	54	447
davon mit ... HLU-Empfänger(innen)n							
1	75	75	–	–	–	–	–
2	28	3	25	–	–	–	–
3	19	9	1	9	–	–	–
4	17	–	–	1	16	–	–
5	48	–	–	–	1	47	–
6 und mehr	469	9	–	1	5	7	447
darunter							
engerer Verflechtungsraum	7 857	3 917	1 950	1 112	556	221	101

**14. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe
der bisherigen Dauer der Hilfestellung**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	davon mit			
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	2 432	4 741	4 353	2 704
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	1 972	3 903	3 622	2 326
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	112	214	179	106
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	270	484	408	289
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	113	213	198	126
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	102	166	125	97
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	55	105	85	66
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	70	107	85	49
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	138	289	285	161
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	813	84	172	166	93
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	37	84	81	43
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	17	33	38	25
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	10 933	863	1 716	1 464	868
14	männlich	6 145	531	1 018	793	490
15	weiblich	4 788	332	698	671	378
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	207	23	40	29	29
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	141	16	28	23	21
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	50	6	10	5	6
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	16	1	2	1	2
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	7 458	496	1 053	1 172	824
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	4 226	269	587	667	468
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 204	150	317	356	247
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 028	77	149	149	109
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 333	385	689	576	275
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	12	1	3	1	3
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	47	2	13	9	9
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	1 747	243	366	283	142
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 169	109	254	239	92
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	166	10	20	14	16
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	191	20	33	30	13
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	990	75	149	155	103
33	darunter engerer Verflechtungsraum	7 857	611	1 298	1 130	763

**zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
2 438	2 076	1 535	2 460	1 743	1 658	1 364	760	929	15,6	1
2 120	1 836	1 362	2 162	1 522	1 388	1 186	661	810	15,9	2
143	111	64	132	125	115	98	56	25	16,9	3
254	233	146	240	146	87	79	35	46	12,5	4
93	89	47	93	44	39	28	11	15	11,4	5
98	86	57	98	65	24	29	11	15	12,6	6
63	58	42	49	37	24	22	13	16	14,1	7
49	40	29	33	40	34	38	21	28	16,8	8
130	116	90	111	51	27	32	9	13	10,3	9
63	64	48	58	28	14	13	5	5	9,6	10
40	40	22	33	12	8	11	3	4	10,6	11
27	12	20	20	11	5	8	1	4	12,5	12
790	660	485	867	688	842	729	394	567	18,8	13
465	386	250	502	408	376	376	219	331	18,4	14
325	274	235	365	280	466	353	175	236	19,5	15
25	10	9	17	4	6	7	2	6	12,1	16
13	8	5	12	4	3	2	—	6	11,6	17
7	2	2	4	—	3	3	2	—	12,7	18
5	—	2	1	—	—	2	—	—	14,3	19
729	666	539	762	468	277	203	144	125	13,8	20
412	374	308	426	281	159	122	82	71	14,0	21
225	189	147	242	122	76	57	41	35	13,4	22
92	103	84	94	65	42	24	21	19	13,8	23
225	167	127	199	156	233	141	72	88	13,8	24
1	—	—	2	—	1	—	—	—	10,1	25
—	—	—	—	—	—	—	—	1	64,5	26
3	2	2	5	—	—	2	—	—	8,9	27
134	91	66	90	74	103	70	45	40	13,1	28
68	61	47	67	59	96	29	15	33	13,4	29
10	6	7	16	16	17	21	4	9	21,4	30
9	7	5	19	7	16	19	8	5	17,0	31
93	73	46	99	65	37	37	27	31	15,0	32
702	570	428	593	481	436	362	211	272	15,8	33

**15. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe
nach der besonderen sozialen**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt		
			Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	181	1 408
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	153	1 291
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	5	–
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	9	–
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	3	13
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	5	16
	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände			
7	männlich	6 145	36	146
8	weiblich	4 788	54	236
9	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	207	3	33
10	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	7 458	38	847
11	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 333	20	55
12	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	990	8	62
	darunter			
13	engerer Verflechtungsraum	7 857	89	401

**zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen
Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung							Lfd. Nr.
Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
2 003	210	18	440	221	551	24 161	1
1 783	181	12	334	208	429	20 479	2
x	2	—	11	13	20	1 425	3
226	7	1	9	29	16	2 420	4
x	4	—	17	5	12	560	5
290	2	1	6	9	3	1 120	6
3	143	2	245	84	308	5 178	7
34	8	5	34	25	51	4 341	8
13	—	—	1	4	1	152	9
1 204	15	3	11	39	18	5 283	10
42	26	4	91	7	114	2 974	11
178	3	2	15	6	8	708	12
591	105	7	130	70	223	6 241	13

16. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach der anerkannten Bruttokaltmiete in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon							Durchschnittliche Bruttokaltmiete in DM pro Monat
		ohne anerkannte Bruttokaltmiete	mit anerkannter Bruttokaltmiete von ... bis unter ... DM pro Monat						
			zusammen	unter 200	200 - 500	500 - 800	800 - 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	4 446	24 747	1 672	12 001	9 546	1 073	455	409
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	2 097	22 773	1 070	11 097	9 178	1 006	422	453
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	137	1 343	25	641	621	36	20	470
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	144	2 573	15	503	1 597	301	157	620
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	71	1 038	8	301	666	41	22	545
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	49	924	1	136	609	136	42	636
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	24	611	6	66	322	124	93	728
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	37	586	28	326	211	16	5	441
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	44	1 408	21	348	847	131	61	596
mit einem Kind unter 18 Jahren	813	24	789	13	238	484	39	15	552
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	11	407	4	91	244	49	19	617
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	9	212	4	19	119	43	27	717
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	10 933	1 460	9 473	870	6 775	1 710	76	42	327
weiblich	6 145	1 038	5 107	597	3 781	666	34	29	292
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4 788	422	4 366	273	2 994	1 044	42	13	372
mit einem Kind unter 18 Jahren	207	20	187	5	86	83	13	–	469
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	141	16	125	3	63	57	2	–	435
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	50	1	49	2	17	21	9	–	555
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	16	3	13	–	6	5	2	–	495
mit einem Kind unter 18 Jahren	7 458	255	7 203	106	2 418	4 109	433	137	545
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 226	169	4 057	71	1 764	2 093	110	19	496
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 204	64	2 140	28	505	1 432	133	42	578
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 028	22	1 006	7	149	584	190	76	677
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	3 333	2 108	1 225	564	624	36	1	–	82
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	12	2	10	–	5	4	1	–	433
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	47	24	23	10	11	2	–	–	126
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 747	1 154	593	272	310	11	–	–	73
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 169	684	485	215	257	13	–	–	94
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	166	112	54	32	18	4	–	–	72
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	191	131	60	35	23	2	–	–	64
darunter engerer Verflechtungsraum	990	241	749	38	280	332	66	33	420
	7 857	1 198	6 659	399	2 903	2 687	432	238	440

17. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... DM pro Monat					Durchschnittlicher Bruttobedarf in DM pro Monat
		unter 500	500 - 1000	1000 - 2000	2000 - 3000	3000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	2 337	8 092	13 036	4 959	769	1 397
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	625	6 377	12 478	4 697	693	1 495
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	—	132	1 289	55	4	1 537
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	—	—	776	1 636	305	2 345
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	—	—	654	451	4	1 943
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	—	—	111	831	31	2 363
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	—	—	11	354	270	3 020
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	—	34	578	10	1	1 482
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	—	3	644	699	106	2 164
mit einem Kind unter 18 Jahren	813	—	3	575	234	1	1 887
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	—	—	64	339	15	2 280
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	—	—	5	126	90	2 959
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	10 933	625	6 060	4 242	6	—	923
weiblich	6 145	431	3 811	1 900	3	—	876
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4 788	194	2 249	2 342	3	—	984
mit einem Kind unter 18 Jahren	207	—	13	145	46	3	1 685
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	141	—	13	124	4	—	1 458
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	50	—	—	19	31	—	2 048
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	16	—	—	2	11	3	2 557
mit einem Kind unter 18 Jahren	7 458	—	135	4 804	2 245	274	1 881
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 226	—	129	3 956	140	1	1 578
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 204	—	6	820	1 367	11	2 062
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 028	—	—	28	738	262	2 738
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	3 333	1 702	1 495	135	1	—	568
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	12	—	1	10	1	—	1 526
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	—	—	1	—	—	1 040
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	47	—	31	16	—	—	946
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 747	1 028	669	50	—	—	537
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 169	538	586	45	—	—	576
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	166	70	90	6	—	—	600
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	191	66	118	7	—	—	612
engerer Verflechtungsraum	990	10	220	423	261	76	1 722
	7 857	650	2 128	3 487	1 341	251	1 415

18. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach angerechnetem Einkommen in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	davon						Durch- schnitt- liches angerech- netes Ein- kommen in DM pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... DM pro Monat					
			zusam- men	unter 500	500 - 1000	1000 - 2000	2000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	3 542	25 651	8 029	7 853	7 810	1 959	812
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	2 304	22 566	6 013	7 223	7 499	1 831	883
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	151	1 329	442	211	672	4	792
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	34	2 683	218	491	1 230	744	1 558
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	14	1 095	189	218	644	44	1 166
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	13	960	21	250	421	268	1 543
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	7	628	8	23	165	432	2 265
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	24	599	113	188	296	2	898
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	7	1 445	91	168	889	297	1 561
mit einem Kind unter 18 Jahren	813	5	808	76	115	588	29	1 308
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	2	416	13	48	244	111	1 670
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	–	221	2	5	57	157	2 287
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	10 933	2 063	8 870	4 505	3 461	904	–	421
männlich	6 145	1 582	4 563	2 946	1 351	266	–	308
weiblich	4 788	481	4 307	1 559	2 110	638	–	567
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	207	2	205	36	60	88	21	1 101
mit einem Kind unter 18 Jahren	141	2	139	35	49	55	–	860
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	50	–	50	–	10	29	11	1 485
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	16	–	16	1	1	4	10	2 027
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	7 458	23	7 435	608	2 644	3 420	763	1 191
mit einem Kind unter 18 Jahren	4 226	16	4 210	568	2 299	1 338	5	878
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 204	4	2 200	32	328	1 587	253	1 409
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 028	3	1 025	8	17	495	505	2 013
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	3 333	1 201	2 132	1 802	317	13	–	214
Sonstige Bedarfsgemeinschaften								
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	12	1	11	–	3	8	–	1 018
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	1	–	–	–	–	–	–
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	47	–	47	30	16	1	–	506
Sonstige einzeln nachgewiesene								
volljährige männliche Haushaltsangehörige	1 747	814	933	828	105	–	–	159
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 169	328	841	705	133	3	–	248
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	166	36	130	102	28	–	–	285
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	191	21	170	137	32	1	–	321
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	990	37	953	214	313	298	128	1 061
darunter								
engerer Verflechtungsraum	7 857	1 190	6 667	2 165	2 059	1 975	468	762

19. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe nach Einkommensarten und

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	mit			
			Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente ³⁾	Alters- rente ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	25 651	2 768	62	1 161	1 171
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	22 566	2 565	58	980	1 115
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 329	174	7	93	263
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 683	759	16	51	11
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 095	307	9	24	8
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	960	282	3	16	1
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	628	170	4	11	2
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	599	83	4	54	31
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 445	346	15	30	2
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	808	199	8	19	1
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	416	104	6	6	1
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	43	1	5	–
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 870	506	8	679	806
14	männlich	4 563	194	1	375	112
15	weiblich	4 307	312	7	304	694
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	205	25	1	6	1
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	139	17	–	4	1
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	50	6	1	2	–
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	16	2	–	–	–
–	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	7 435	672	7	67	1
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	4 210	376	5	34	1
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 200	224	2	22	–
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 025	72	–	11	–
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 132	84	1	154	44
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	11	1	–	1	–
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	47	–	–	–	–
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	933	38	1	74	6
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	841	42	–	78	38
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	130	1	–	–	–
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	170	2	–	1	–
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	953	119	3	27	12
33	darunter engerer Verflechtungsraum	6 667	758	9	296	330

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

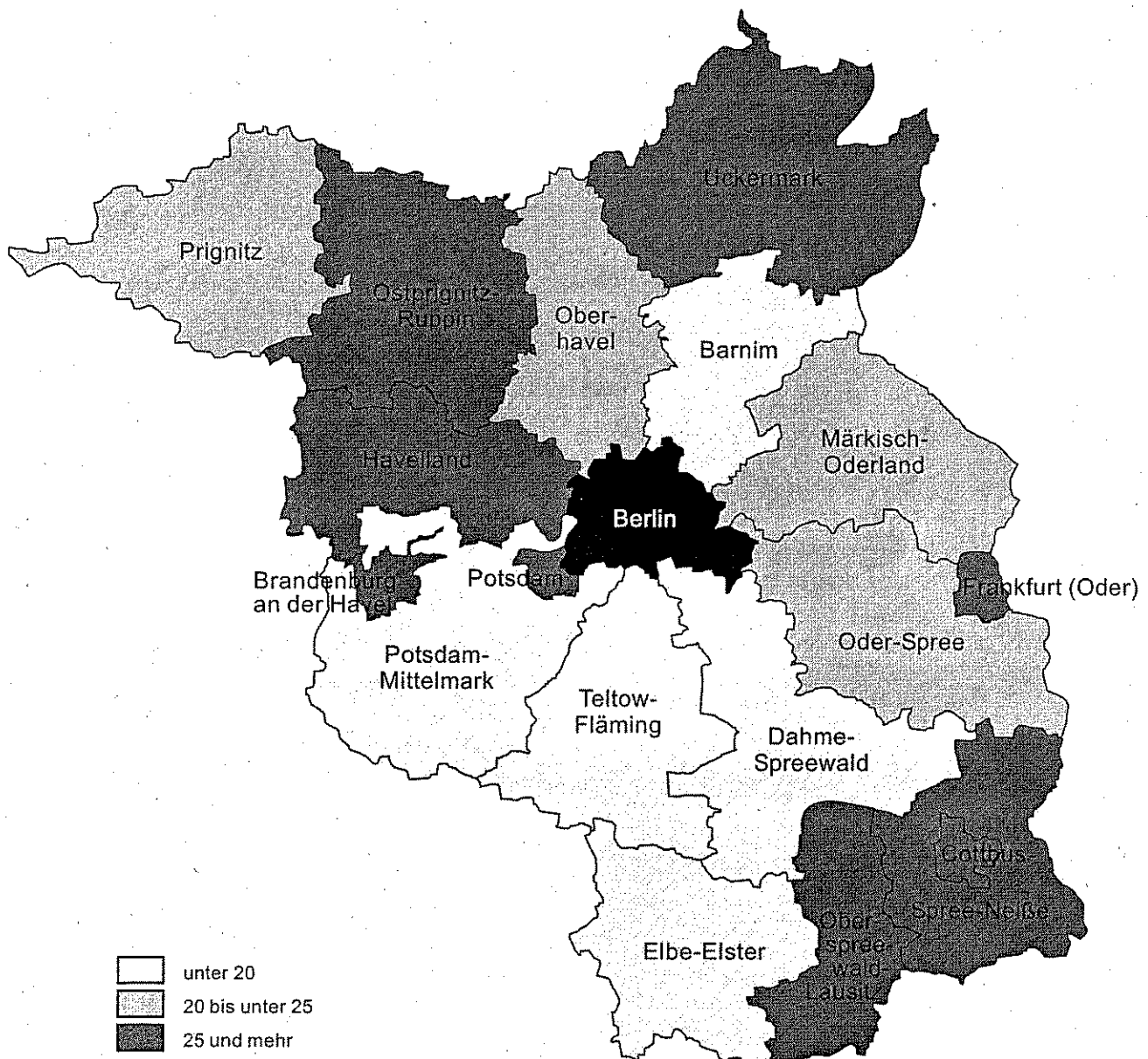
zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen
Typ der Bedarfsgemeinschaft

angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten											
und zwar ¹⁾											
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Altersver- sorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unter- haltsvor- schuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unter- haltslei- stungen	Sonstige Ein- künfte	
536	9	6	230	2 321	4 939	4 085	15 040	20 247	3 492	1 914	1
481	7	6	217	2180	4 687	3 823	12 723	19 047	3 129	1 678	2
1	1	3	15	134	232	—	34	1 143	5	84	3
12	—	1	22	404	668	22	2 620	2 157	77	299	4
3	—	1	7	151	227	9	1 072	871	14	116	5
3	—	—	8	145	211	7	936	776	30	115	6
6	—	—	7	108	230	6	612	510	33	68	7
24	—	—	7	103	222	1	119	457	14	50	8
26	1	—	18	250	516	198	1 426	1 137	113	148	9
13	1	—	11	154	257	50	794	631	44	86	10
6	—	—	5	65	159	85	413	336	39	53	11
7	—	—	2	31	100	63	219	170	30	9	12
286	4	2	62	770	1 654	14	974	7 662	160	590	13
64	2	—	17	344	734	2	432	3 970	43	292	14
222	2	2	45	426	920	12	542	3 692	117	298	15
5	—	—	1	24	46	49	198	143	16	15	16
4	—	—	—	12	27	30	133	95	10	13	17
1	—	—	1	10	13	13	49	36	4	1	18
—	—	—	—	2	6	6	16	12	2	1	19
127	1	—	92	495	1 349	3 539	7 352	6 348	2 744	492	20
55	1	—	61	296	621	1 726	4 150	3 560	1 473	314	21
45	—	—	23	140	514	1 145	2 183	1 897	865	123	22
27	—	—	8	59	214	668	1 019	891	406	55	23
33	2	—	2	70	123	43	1 440	634	182	152	24
1	—	—	—	4	7	1	1	7	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	1	26	47	10	14	2	27
8	2	—	1	29	51	—	558	299	53	84	28
12	—	—	1	37	64	2	538	259	55	57	29
5	—	—	—	—	—	6	127	26	32	3	30
7	—	—	—	—	—	8	169	33	28	6	31
22	—	—	11	71	129	219	877	566	181	84	32
125	—	2	63	567	962	1 106	3 829	5 367	1 045	452	33

20. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... DM pro Monat					Durchschnittlicher Nettoanspruch in DM pro Monat
		unter 200	200 - 500	500 - 1000	1000 - 2000	2000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	29 193	6 270	8 003	10 461	4 296	163	584
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	24 870	5 060	6 077	9 504	4 087	142	612
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 480	252	428	307	489	4	745
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 717	483	693	673	766	102	787
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 109	181	300	257	352	19	777
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	973	188	218	237	287	43	820
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	635	114	175	179	127	40	755
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	623	125	198	186	113	1	584
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 452	309	484	366	279	14	602
mit einem Kind unter 18 Jahren	813	185	270	202	152	4	579
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	418	84	143	106	80	5	610
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	221	40	71	58	47	5	671
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	10 933	2 681	2 858	4 497	896	1	502
weiblich	6 145	1 079	1 329	3 150	586	1	568
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4 788	1 602	1 529	1 347	310	—	417
mit einem Kind unter 18 Jahren	207	56	42	67	42	—	584
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	141	37	27	48	29	—	598
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	50	16	9	15	10	—	563
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	16	3	6	4	3	—	530
mit einem Kind unter 18 Jahren	7 458	1 154	1 374	3 408	1 502	20	690
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 226	641	678	2 058	848	1	700
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 204	376	470	935	417	6	653
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 028	137	226	415	237	13	726
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	3 333	1 060	1 602	645	26	—	354
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	12	3	4	3	2	—	508
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	—	—	—	1	—	1 040
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	47	8	22	14	3	—	439
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	1 747	496	865	376	10	—	378
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 169	450	500	209	10	—	328
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	166	54	86	26	—	—	316
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	191	49	125	17	—	—	291
darunter engerer Verflechtungsraum	990	150	324	312	183	21	661
	7 857	1 336	2 003	2 983	1 472	63	653

Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 *) je 1 000 Einwohner



*) Bevölkerungsstand: 31.12.1999

21. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 nach Geschlecht,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen)					
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	im Alter	
						unter 7	7 - 18
1	Brandenburg	58 748	23	26 340	32 408	11 227	10 916
	davon						
2	Kreisfreie Städte	10 840	28	4 792	6 048	2 238	1 812
3	Landkreise	47 908	22	21 548	26 360	8 989	9 104
	Kreisfreie Städte						
4	Brandenburg an der Havel	2 041	26	894	1 147	368	343
5	Cottbus	3 181	29	1 331	1 850	675	575
6	Frankfurt (Oder)	2 038	28	899	1 139	433	387
7	Potsdam	3 580	28	1 668	1 912	762	507
	Landkreise						
8	Barnim	3 126	19	1 418	1 708	621	519
9	Dahme-Spreewald	2 938	19	1 265	1 673	604	576
10	Elbe-Elster	2 414	18	1 068	1 346	452	483
11	Havelland	3 774	26	1 677	2 097	689	779
12	Märkisch-Oderland	3 805	20	1 806	1 999	720	683
13	Oberhavel	3 794	20	1 700	2 094	687	672
14	Oberspreewald-Lausitz	4 217	28	1 931	2 286	798	791
15	Oder-Spree	4 069	21	1 818	2 251	814	678
16	Ostprignitz-Ruppin	2 823	25	1 242	1 581	486	610
17	Potsdam-Mittelmark	3 458	17	1 685	1 773	584	581
18	Prignitz	1 975	20	850	1 125	411	357
19	Spree-Neiße	4 058	26	1 858	2 200	673	900
20	Teltow-Fläming	2 890	18	1 216	1 674	563	546
21	Uckermark	4 567	30	2 014	2 553	887	929
	darunter						
22	engerer Verflechtungsraum	15 165	17	6 881	8 284	3 085	2 663
	davon						
23	Potsdam	3 580	28				
24	Dahme-Spreewald	1 882	20				
25	Havelland	1 836	22				
26	Märkisch-Oderland	1 956	20				
27	Oberhavel	2 710	19				
28	Oder-Spree	1 886	24				
29	Teltow-Fläming	1 315	16				

[illegible]

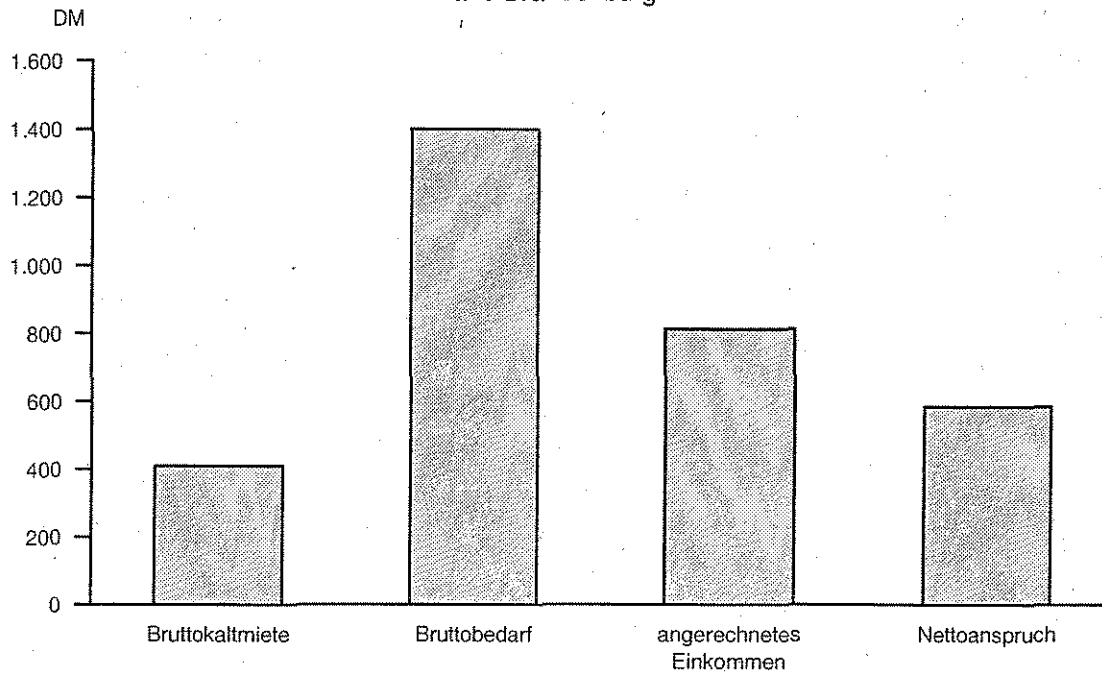
22. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen in regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Empfänger(innen)			Durchschnittliche Dauer in Monaten	
		und zwar				
		arbeitslos gemeldet ¹⁾	erwerbs- tätig ¹⁾	nicht erwerbs- tätig ¹⁾	der Arbeits- losigkeit	der Hilfe- gewährung
Brandenburg	57 644	21 242	2 451	13 112	25,2	14,5
davon						
Kreisfreie Städte	10 730	4 188	468	2 065	(29,0)	(16,6)
Landkreise	46 914	17 054	1 983	11 047	(23,8)	(13,7)
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	2 009	874	75	380	29,8	14,7
Cottbus	3 137	1 220	257	484	30,0	13,5
Frankfurt (Oder)	2 005	826	38	356	27,0	15,0
Potsdam	3 579	1 268	98	845	29,1	23,0
Landkreise						
Barnim	3 064	1 321	61	576	20,8	14,0
Dahme-Spreewald	2 878	833	165	772	19,5	12,4
Elbe-Elster	2 364	775	218	499	22,4	12,7
Havelland	3 582	1 154	205	846	25,1	12,6
Märkisch-Oderland	3 805	1 568	96	851	22,0	13,1
Oberhavel	3 717	1 361	78	970	22,7	11,5
Oberspreewald-Lausitz	4 187	1 619	190	925	27,9	18,3
Oder-Spree	4 000	1 442	188	965	23,6	12,6
Ostprignitz-Ruppin	2 823	1 063	70	676	28,7	14,9
Potsdam-Mittelmark	3 129	1 134	134	768	21,7	18,9
Prignitz	1 944	621	75	524	19,1	10,1
Spree-Neiße	4 058	1 512	249	906	32,9	14,1
Teltow-Fläming	2 838	1 029	96	673	24,1	10,3
Uckermark	4 525	1 622	158	1 096	22,8	16,3
darunter						
engerer Verflechtungsraum	15 158	5 194	582	3 755	22,0	14,5

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

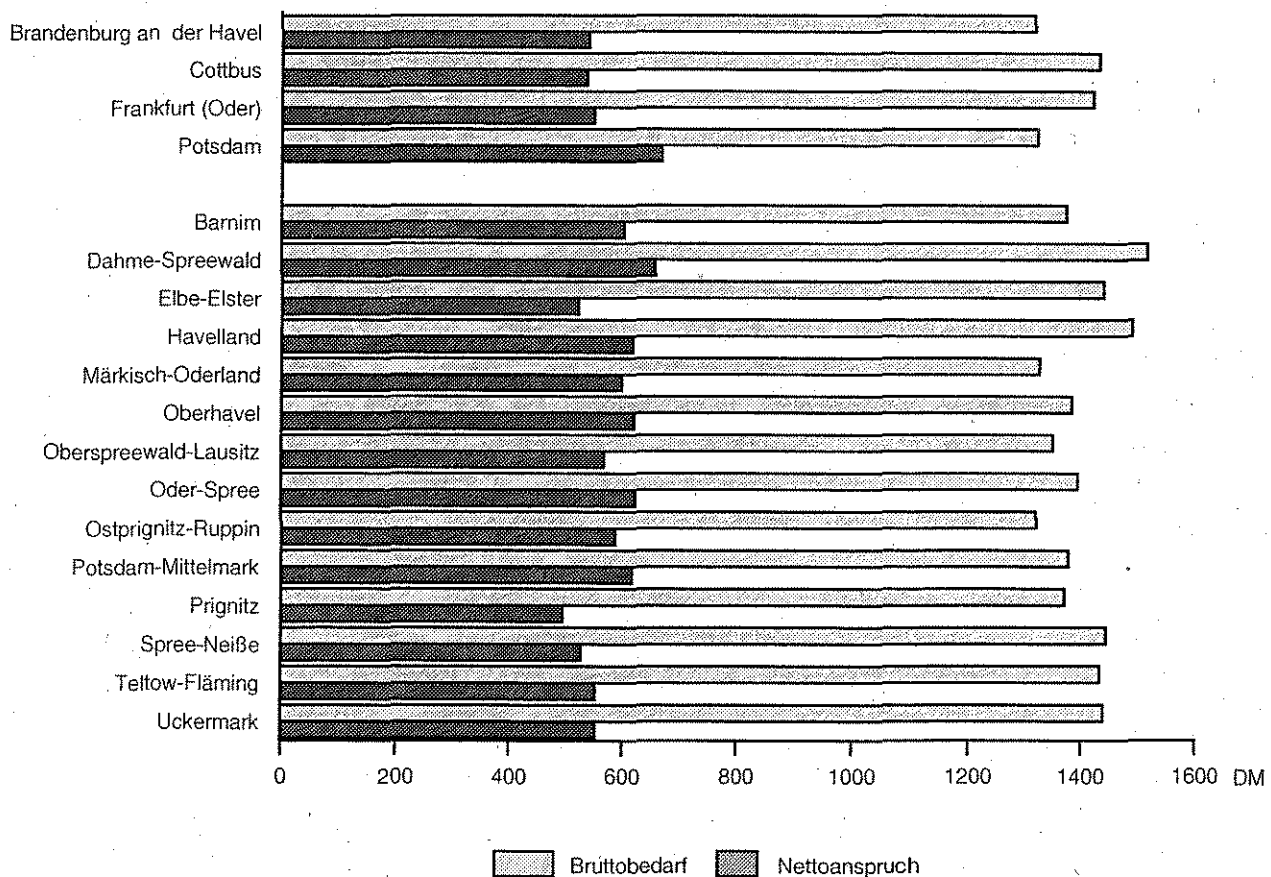
Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge bei der Gewährung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1999

- Land Brandenburg -



LDS Brandenburg 243/00

- Verwaltungsbezirke -



LDS Brandenburg 244/00

**23. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe
Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen**


Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemein- schaften insgesamt			
			in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand
1	Brandenburg	30 287	1 094	29 193	24 870
	davon				
2	Kreisfreie Städte	5 762	110	5 652	4 965
3	Landkreise	24 525	984	23 541	19 905
	Kreisfreie Städte				
4	Brandenburg an der Havel	1 129	32	1 097	959
5	Cottbus	1 595	44	1 551	1 322
6	Frankfurt (Oder)	1 048	33	1 015	909
7	Potsdam	1 990	1	1 989	1 775
	Landkreise				
8	Barnim	1 630	62	1 568	1 325
9	Dahme-Spreewald	1 436	55	1 381	1 223
10	Elbe-Elster	1 153	50	1 103	926
11	Havelland	1 957	189	1 768	1 490
12	Märkisch-Oderland	1 935	–	1 935	1 583
13	Oberhavel	2 003	77	1 926	1 669
14	Oberspreewald-Lausitz	2 197	30	2 167	1 733
15	Oder-Spree	2 117	69	2 048	1 767
16	Ostprignitz-Ruppin	1 414	–	1 414	1 165
17	Potsdam-Mittelmark	1 924	329	1 595	1 339
18	Prignitz	999	31	968	808
19	Spree-Neiße	2 029	–	2 029	1 721
20	Teltow-Fläming	1 457	52	1 405	1 213
21	Uckermark	2 274	40	2 234	1 943
	darunter				
22	engerer Verflechtungsraum	7 860	3	7 857	6 861
	davon				
23	Potsdam	1 990			
24	Dahme-Spreewald	907			
25	Havelland	919			
26	Märkisch-Oderland	991			
27	Oberhavel	1 404			
28	Oder-Spree	994			
29	Teltow-Fläming	655			

**zum Lebens unterhalt am 31.12.1999 nach Form der Unterbringung,
monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung**

davon						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
davon		durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in DM				
Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	Brutto- kaltmiete	Bruttobedarf	angerechnetes Einkommen	Netto- anspruch	
3 333	990	409	1 397	812	584	1
470	217	(397)	(1 373)	(800)	(573)	2
2 863	773	(412)	(1 405)	(823)	(581)	3
115	23	382	1 318	778	539	4
146	83	412	1 431	895	536	5
80	26	398	1 421	872	549	6
129	85	397	1 323	655	668	7
186	57	378	1 374	771	603	8
126	32	486	1 517	861	657	9
157	20	390	1 439	917	522	10
223	55	504	1 490	872	618	11
274	78	356	1 327	728	599	12
185	72	414	1 384	764	620	13
340	94	377	1 351	783	568	14
233	48	404	1 395	772	623	15
185	64	385	1 321	734	587	16
177	79	410	1 378	761	617	17
131	29	396	1 371	876	495	18
254	54	431	1 444	917	527	19
142	50	427	1 433	881	552	20
250	41	413	1 439	887	552	21
717	279	440	1 415	762	653	22
						23
						24
						25
						26
						27
						28
						29

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Oktober 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A IV 3; 10 - j/99	Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich Selbstmorde 1999	8,50
A VI 5 - vj 2/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - am 30.06.1999	9,50
A VI 5 - vj 3/99	- am 30.09.1999	9,50
A VI 7 - m 07/00	Arbeitsmarkt - Juli 2000	5,00
A VI 7 - m 08/00	- August 2000	5,00
A VI 12 - vj 2/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.06.1999	10,00
B III 3 / 2 - j/99	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen Wintersemester 1999/2000	6,50
B IV 5 - j/99	Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 1999	3,50
C II 1 - m 08/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland August 2000	3,50
C II 3 - m 08/00	Ernteberichterstattung über Obst August 2000	3,50
C III 2 - m 08/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung August 2000	3,50
C III 3 - m 07/00	Milcherzeugung und Milchverwendung Juli 2000	3,00
E I 1; 3 - m 08/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex August 2000	7,50
E I 2 - m 08/00	- Produktionsindex August 2000	4,00
E II 1 - m 08/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - August 2000	5,00
E IV 1; 2 - j/99	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 1999 - Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe	4,50
E V 1 - hj 1/00	Handwerk 1. Halbjahr 2000	5,00
F II 1; 2 - m 08/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen August 2000	5,00
G I 1 - m 07/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1; 3 - m 06/00	Aus- und Einfuhr - Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 1 - m 07/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Juli 2000	6,00
G IV 3 - m 07/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 07/00	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2000 - Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 08/00	- August 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 07/00	Binnenschifffahrt Juli 2000	5,50
K I 1 - j/99	Sozialhilfe 1999 - Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	5,00
K I 9 - j/99	Leistungen an Asylbewerber 1999 - Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	4,00
K I 9 - j/99	- Teil 2: Empfänger von Regelleistungen	5,50
K I 9 - j/99	- Teil 3: Empfänger von besonderen Leistungen	5,00
K III 1 - 2j/99	Schwerbehinderte 1999	10,50
M I 4 - vj 3/00	Preisindizes für Bauwerke August 2000	4,00
N I 2 - j/00	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2000	4,00
ZSP	Zahlenspiegel September 2000	-